

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Schulausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>16.06.2020</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>19:10 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Kaufmann, Michaela, Dr.

Vertretung für Frau Dr. Sylvia  
Philipp

Stobbe, Carina

Belitz, Carl-Christian

Thier, Heinz Georg

Rindermann, Horst

Jittler, Wolfgang

## beratende Mitglieder

Liedtke, Heidrun

Rahn, Manuela

Unger, Marco

Vogt, Katharina

## Vorsitzender

Philipp, Gerd

## stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian, Dr.

Flüshöh, Oliver

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Nowack, Simon

Peters, Hildegard

Schweinsberg, Ralf

Tilly, Horst

## Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

## **Mitglieder**

Philipp, Sylvia, Dr.  
Pfeffer, Jörg  
Schmidt, Cornelia

vertreten durch Frau Kaufmann

## **beratende Mitglieder**

Gouderi, Vassiliki  
Rüther, Maria  
Siebeneiker, Linda

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 23.03.20 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Corona - Erfahrungen der Schulen
- 6.1 Antrag der SWG/BfS-Fraktion vom 29.05.2020 zur IT-Infrastruktur in Schulen /Schulgebäuden 088/2020
- 6.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 29.05.2020 - 1:0 für das digitale Lernen 087/2020
- 7 Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2020 "Antrag zur Erweiterung des OGS-Angebotes in Schwelm" 031/2020/1
- 8 Sachstand Schulsozialarbeit
- 9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

## **A Öffentliche Tagesordnung**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Besucher.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **3 Niederschrift zur Sitzung vom 23.03.20 - Kenntnisnahme und Feststellung -**

Der Vorsitzende informiert, dass das Datum der Niederschrift auf den 28.01.2020 abzuändern ist. Die Niederschrift des Schulausschusses vom 28.01.20 wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die beiden Tischvorlagen 88/2020 und 87/2020 im TOP 6 mit zu beraten. Der Schulausschuss hat keine Einwände.

### **4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

Keine

### **5 Mitteilungen**

#### Mülltrennung in Schulen

Eine Abfrage des Immobilienmanagements hat folgendes ergeben:

- Alle Schulen haben Papier und Restmülltonnen
- An den Grundschulen stehen jeweils Biomülltonnen für die Speisereste der OGS zur Verfügung.
- Gelbe Säcke sind in keiner Schule vorhanden, da laut Aussage der Hausmeister nur sehr gering Verpackungsmüll anfällt.

Soweit möglich entsorgen die Reinigungskräfte den Müll getrennt.

Die anwesenden Schulleitungen bemerken, dass der Müll nicht getrennt wird. Die Verwaltung wird dies nochmal aufgreifen.

#### Kurse des Kommunalen Integrationszentrums (KI) in den Schulen

In den Sommerferien möchte das KI in den Schulen Deutschkurse anbieten für Seiteneinsteiger-Kinder, die während der Corona-Schließung ihre Deutschkenntnisse

nicht erweitern konnten. An welcher Schule die Kurse stattfinden, wird noch geklärt. Das KI ermittelt gerade die Teilnehmerzahl.

#### Mittagessen in den Schulen

Die städtischen Kitas sowie die beiden städtischen OGS werden von der Firma Apetito mit Mittagessen versorgt. Die beiden OGS der AWO erhalten das Mittagessen von Enculina Gevelsberg. Eine detaillierte Aufstellung wird dem Protokoll beigelegt.

#### Zwischenstand digitale Fachkraft für die Schulen

Es fanden am 15.06.20 Vorstellungsgespräche statt. Es wurde ein geeigneter Bewerber ausgewählt, der voraussichtlich zum 01.08. eingestellt werden kann.

#### Pilotklassen am Märkischen Gymnasium

Zum Schuljahr 2020/2021 werden die fünf 8. Klassen des Gymnasiums mit interaktiven Boards ausgestattet, so dass die für die Schüler\*innen von ihren Familien angeschafften Tablets im Unterricht einsetzbar sind. Damit sind die 8. Klassen eine Art Pilotprojekt für die Digitalisierung aller Schulen in Schwelm. Mittel für die Beschaffung der 5 interaktiven Boards stehen bei den Investitionsmitteln für die Schulausstattung zur Verfügung bereit.

#### Ferienprogramm Kinderschutzbund

Der Kinderschutzbund wird in den ersten drei Wochen der Sommerferien ein Ferienprogramm im Kinderhaus „Lieblingsort Schwelm“ anbieten. Das Ferienprogramm wird auch von einigen Schulsozialarbeiterinnen mit betreut.

### **6 Corona - Erfahrungen der Schulen**

**6.1 Antrag der SWG/BfS-Fraktion vom 29.05.2020 zur IT- 088/2020  
Infrastruktur in Schulen /Schulgebäuden**

**6.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 29.05.2020 - 1:0 für das 087/2020  
digitale Lernen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden Frau Zimmermann (Grundschule Ländchenweg), Herr Peschel (Katholischen Grundschule St. Marien) und Herr Wagener (Grundschule Engelbertstraße) ebenfalls dazu eingeladen. Alle Schulleitungen berichten von den Erfahrungen und Problemen während der Corona-Schließzeit:

Die - mitunter sehr kurzfristigen – Vorgaben des Ministeriums waren nicht immer einfach umzusetzen. Die Schulleitungen danken der Stadt für die schnelle Umsetzung der Hygienemaßnahmen und für die gute Zusammenarbeit sowie die schnellen Abstimmungen mit dem Schulträger.

Grundschulen:

Das größte Problem war die Erreichbarkeit einiger Schülerinnen und Schüler. Es wurde versucht, mit den Eltern, die keine e-mail-Adresse haben, telefonisch oder per Brief in Kontakt zu treten. Es gab in einigen Fällen keinerlei Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern. Es wurden Lernplattformen genutzt, wobei das Lernen auf Distanz mit digitalen Medien für die 1. und 2. Klassen nicht sinnvoll ist. Eine Überfrachtung mit Lernprogrammen sollte vermieden werden.

Die Schuleingangsphase in den Grundschulen wurde auf 4 Jahre verlängert. Dies wird in den nächsten Jahren Schwierigkeiten bei den Klassengrößen und den räumlichen Ressourcen geben. Anträge auf Feststellung der Förderbedarfe wurden nicht weitergeführt und die Kinder nicht begutachtet.

In der Notbetreuung und auch im offenen Ganztagsbereich haben die Integrationshelfer wertvolle Arbeit geleistet und die Grundschulen unterstützt, da einige Lehrkräfte zur Risikogruppe gehören und nicht im Schulbetrieb eingesetzt werden konnten.

Realschule:

Auf der Homepage der Schule wurden die Arbeiten eingestellt, die die Schülerinnen und Schüler abrufen konnten. Auch hier war es schwierig, mit einzelnen Schülerinnen und Schüler in Kontakt zu treten. Teilweise waren die von den Eltern genannten e-mail-Adressen falsch. Videokonferenzen waren aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Es ist dringend notwendig, Lernplattformen einzurichten. Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte müssen in deren Handhabung fortgebildet werden. Kritisiert werden die sehr kurzfristigen Erlasse vom Schulministerium. Oft stand in den Presseberichten etwas anderes als tatsächlich in den Schulmails vom Ministerium.

Die Disziplin der Schülerinnen und Schüler, Abstand zu halten und Masken zu tragen, ist vor und nach dem Unterricht oft nicht vorhanden.

Die automatische Versetzung in die nächste Jahrgangsstufe wird mit Skepsis gesehen. In den nächsten Jahren wird ein hoher Anteil an Wiederholern erwartet.

Gymnasium:

Die Abiturklassen bereiteten keine Sorgen. Voraussichtlich werden alle das Abitur geschafft haben. Große Sorgen bereitet der jetzige Q1-Jahrgang, dem ein großer Teil des Unterrichtsstoffes fehlt.

Die Schularbeiten wurden auf der Moodle-Plattform eingestellt, ca 90 % der Schülerinnen und Schüler haben die Arbeiten abgerufen. In der Schließungszeit wurde ein Messenger-Dienst eingerichtet, hierdurch wurden mehr Schülerinnen und Schüler erreicht.

Pensionierte Lehrkräfte haben angeboten, ein Feriencamp für Schülerinnen und Schüler durchzuführen, um verschiedene Unterrichtsstoffe nachzuholen. Die Rückmeldung betrug 20 Schülerinnen und Schüler. In der Schließungszeit wurde noch einmal sehr deutlich, wie wichtig die Schulsozialarbeit ist. Durch die wochenlange Isolation haben einige Schülerinnen und Schüler psychische Probleme bekommen.

Auf Nachfrage erläutert Frau Zimmermann, dass die 1. und 2. Klassen in der Schule an die digitalen Medien herangeführt werden und den vernünftigen Umgang mit den Medien erlernen. Doch für das Lernen auf Distanz sind für diese Jahrgänge die digitalen Medien nicht sinnvoll.

Die Schulleitungen stellen noch mal heraus, dass die Unterstützung der Eltern sehr wichtig ist. Fehlt diese Unterstützung, nutzen auch keine digitalen Medien.

Herr Nowack gibt einen Überblick über Digitalisierung und Breitbandausbau. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt. Es ist zu erkennen, dass die Verwaltung und die Schulen auf einen guten gemeinsamen Weg sind.

Nach eingehender Diskussion wurde festgestellt, dass das zentrale Problem nicht die Digitalisierung in den Schulen, sondern beim Lernen auf Distanz die Kommunikation und Erreichbarkeit zwischen Schule und Eltern bzw. Schülerinnen

und Schülern darstellt. Die Jugendhilfe kann hierbei unterstützen. Schulen und Jugendhilfe arbeiten bereits zusammen. Die Abgabe digitaler Medien an bedürftige Familien ist notwendig, muss aber in ein Konzept eingebettet sein. Den Antrag der SPD erachten die Schulleitungen gegenwärtig für nicht notwendig. Daher verzichtet der Vorsitzende auf eine Abstimmung über den Antrag.

Die Frage der SWG/BfS-Fraktion, in wie weit die Stadt als Schulträger bedürftigen Familien erforderliche Internet-Abschlüsse bezuschussen kann, wird an das Job Center kommuniziert.

Die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU sowie die SPD und SWG/BfS sehen ihre Anfragen und Anträge als beantwortet und damit als erledigt an.

## **7 Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2020 "Antrag zur Erweiterung des OGS-Angebotes in Schwelm" 031/2020/1**

Herr Philipp erläutert den Antrag. Der Kriterienkatalog für die Anmeldungen sollte überdacht werden. Herr Philipp teilt mit, den Antrag der SPD-Fraktion in den nächsten regulären Fachausschuss zu vertragen.

## **8 Sachstand Schulsozialarbeit**

Es gibt einen einstimmigen Beschluss in der Ratssitzung vom 27.06.2019 zur Verstetigung der Schulsozialarbeit – zunächst bis Ende 2022. Die Kooperationsvereinbarung mit dem DKSB Schwelm zur Durchführung der Schulsozialarbeit an allen 6 Schwelmer Schulen wurde zum Schuljahr 2019/2020 für 3, 5 Jahre geschlossen. Der Finanzrahmen sieht einen Betrag von 100.000 € jährlich vor, davon zum Teil Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, städtische Mittel sowie Spenden- bzw. Stiftungsmittel, die der DKSB einwirbt. Das Budget für die Schulsozialarbeit ermöglicht einen Beratungsumfang von insgesamt 87 Stunden, davon entfielen im Schuljahr 2019/2020 wöchentlich auf die Grundschulen Engelbertstraße. und Ländchenweg wöchentlich **je 13 Stunden**, auf die Grundschulen St. Marien und Nordstadtschule **je 10 Stunden** wöchentlich, auf die Realschule **24 Stunden** und das Gymnasium **15 Stunden**. 2 Stunden werden für die Koordination der Schulsozialarbeit benötigt. Im Schuljahr 2020/2021 soll der Beratungsumfang am Gymnasium aufgrund von Bedarfen wieder ausgeweitet werden. Es gibt ein Signal von Realschule und Gymnasium, dass eine Umverteilung ihrer Stunden möglich ist. Hierzu werden noch Gespräche mit beiden Schulen stattfinden.

## **9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Herr Belitz fragt nach, ob es ein Treffen mit den Verkehrsbetrieben und den Schulträgern bezüglich der Schulzeitenstaffelung im Kreishaus gegeben hat. Herrn Schweinsberg berichtet, dass es einen Termin mit der VER und BOGESTRA am 09.06.20 gegeben hat. Thema war die Verschiebung der Anfangszeiten. In einem Gespräch mit Herrn Wienicke wurde herausgestellt, dass hierzu Vorarbeiten und interne Klärungen zunächst vom Kreis zu leisten sind und anschließend die

Gespräche mit den betreffenden Schulen durchgeführt werden sollen. Der nächste Gesprächstermin ist Anfang September anberaumt.

Da dies die letzte Schulausschuss-Sitzung vor der Kommunalwahl ist, verabschiedet sich Herr Philipp nach langjähriger Tätigkeit als Ausschuss-Vorsitzender aus dem Schulausschuss.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 17.06.2020	gez. Philipp Vorsitzender Schulausschuss	gez. Passehl Schriftführerin
-------------------------	---	------------------------------------